

Ein Werkstoff für viele Anwendungen...

## Abriebfeste Hartkeramik KALCERAM mit guten Gleiteigenschaften



Hartkeramik KALCERAM bietet sich besonders dort an, wo mäßige Verschleißbeanspruchungen auftreten und deshalb die Eigenschaften der höherwertigen Schutzwerkstoffe nicht wirtschaftlich genutzt werden können.

Hierzu zählen insbesondere einige Anlagenteile in Kohle-

kraftwerken, Müllverbrennungsanlagen, Kokeereien, Aufbereitungsanlagen, Salzbergwerken, Hüttenwerken, chemischen Fabriken, Steinbruchbetrieben, Keramikbetrieben, Glashütten, Zementwerken, Kalkwerken usw.

Zur Herstellung von KALCERAM werden die Rohmaterialien Ton, Kaolin, Feldspat und Sand verwendet. Bei der Zusammenstellung dieser Materialien wird besonderer Wert auf die Verschleißfestigkeit der daraus hergestellten Platten gelegt. Dadurch unterscheidet sich KALCERAM von anderen handelsüblichen Keramikplatten.

KALCERAM-Platten werden in einer Dicke von

15 mm geliefert. Auch andere Dicken von 10-25 mm sind möglich. Bei 10 mm Dicke ist das Format der Platten 100 x 100 mm, bei über 10 mm Dicke 150 x 150 mm.

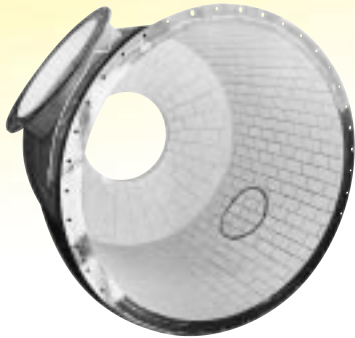
### **KALCERAM**

Hartkeramik für Anlagenteile mit mäßiger Verschleißbeanspruchung, z.B. für Kohlebunker und -rutschen, Feinkohlerinnen, Eindicker und Kettenförderer.

- Einbau: nach Maß zugeschnittene Platten im Zementmörtel oder KALFIX-Kunststoffmörtel.
- Anwendungstemperatur: bis ca. 350° C.
- Vorteile: mittlere Verschleißfestigkeit, glatte Oberfläche.

Bei begrenzten Verschleiß-Beanspruchungen:

## KALCERAM für Kohlebunker, Feinkohlerinnen, Eindicker oder Kettenförderer



Auch konische Flächen lassen sich durch geschnittene KALCERAM-Platten anforderungsgerecht auskleiden.



Rutschen mit KALCERAM-Auskleidung sind eine dauerhafte Lösung, z.B. für Sackverladeranlagen in Zementwerken.

### Bunker und Silos

Bunker aus Beton oder Stahl erhalten eine KALCERAM-Auskleidung. Die Platten werden meist in Zementmörtel verlegt. Bei höheren Temperaturen oder bei chemischen Beanspruchungen werden spezielle Verlegematerialien eingesetzt.

Auch die Auskleidung von Zwickeln in Bunkern ist mit KALCERAM-Platten kein Problem, wenn sie richtig durch Fachkräfte angepasst und verlegt werden. Bunker- ausläufe in den verschiedensten Formen werden so sicher geschützt.

### Rutschen, Rinnen und Kettenförderer

In Aufbereitungsanlagen sind Spiralschnecken mit keramischem Verschleißschutz KALCERAM eingeführt.

Spiralschnecken fördern das Material schonend ab.

Trogkettenförderer können im Trog und beim Kettenrücklauf mit KALCERAM geschützt werden.

In den Stahltrog soll nach Möglichkeit ein Stahldrahtgewebe punktwise eingeschweißt werden. Es gewährleistet bessere Haftung zwischen Mörtel und Stahl.

Einsatzbeispiel aus der Zementindustrie: Doppelseitige 30°-Sackrutsche, ausgekleidet mit 15 mm KALCERAM in 5 mm KALFIX-Kunststoffmörtel.

### Rührwerke und Behälter

Bei chemischen Lösungsprozessen werden die Wände auch mechanisch angegriffen. In entsprechend beständigen Verlegematerialien eingebaut, bieten KALCERAM-Platten für den Behälter einen sicheren Schutz.

### Zyklone, Abscheider, Sichter

Das Abscheider-Unterteil ist im konischen Austragsbereich mit KALCERAM geschützt. Der innere Kegel ist stärkerem Verschleiß ausgesetzt und wird deshalb mit dem hochwertigen Schmelzbasalt ABRESIST ausgekleidet.